

Schwand 17
3110 Münsingen
Telefon 031 720 32 40
Telefax 031 720 32 50
info.fi@vol.be.ch
www.be.ch/fischerei

Dr. Thomas Vuille
031 720 32 45
thomas.vuille@vol.be.ch

Münsingen, 22.11.2013

Information Revision Art. 5b VBGF i.S. Einsatz Widerhaken

Am 23. Oktober 2013 hat der Bundesrat die Revision von Artikel 5b Absatz 4 der Verordnung zum Bundesgesetz über die Fischerei (VBGF) verabschiedet. Die Änderung tritt per 1.1. 2014 in Kraft.

Die neue bundesrechtliche Regelung erlaubt in Abweichung von Artikel 23 Absatz 1 Buchstabe c der Tierschutzverordnung (TSchV) die Verwendung des Widerhakens nur noch in Seen und Stauhaltungen. Das BAFU hat dazu die Einzelheiten festzulegen. Diese Änderung ist das Resultat des vom Schweizerischen Fischereiverband angestossenen Prozesses für eine klare und einheitliche Regelung für die Anwendung des Widerhakens.

Für den Kanton Bern ergibt sich aufgrund der zwingenden Bundesvorschriften Folgendes:

1. Ab 1.1. 2014 ist der Einsatz des Widerhakens **auf allen Fliessgewässern** gemäss Art. 2 der Verordnung über die Fischerei (FiV) **unzulässig**.
2. Ab 1.1. 2014 ist der Einsatz des Widerhakens für Anglerinnen und Angler, die über einen Sachkundenachweis (SaNa) verfügen, **auf allen Seen, Bergseen und Stauseen** gemäss Art. 1 der Verordnung über die Fischerei (FiV) **erlaubt**.
3. Die Bestimmungen über den Einsatz des Widerhakens gelten auch für entsprechende Gewässertypen mit verpachtetem oder privatem Fischereirecht (Art. 24a der Direktionsverordnung über die Fischerei, FiDV).
4. Wir machen darauf aufmerksam, dass auch noch kantonale Bestimmungen über den Einsatz des Widerhakens bestehen, namentlich in der FiDV. Die neuen Bundesvorschriften gehen aber vor. Wir werden deshalb die kantonalen Vorschriften bei nächster Gelegenheit anpassen.

Amt für Landwirtschaft und Natur
des Kantons Bern
Fischereiinspektorat


Thomas Vuille
Fischereiinspektor